

Erkrankung	Inkubationszeit	Zulassung nach Krankheit (... nach Parasitenbefall)	schriftliches ärztl. Attest	Ausschluss von Kontaktpersonen	Prophylaxe/Impfung
<b>Röteln*</b>	2 - 3 Wochen	nicht vorgeschrieben, eine Woche nach Beginn des Exanthems empfohlen	Nein	Nein, Vorsicht bei nicht immunen Schwangeren	Impfung nach STIKO; Riegelungsimpfung
<b>Windpocken*</b>	2 - 3 Wochen	1 Woche nach Krankheitsbeginn bei unkompliziertem Verlauf	Nein	Nein, Vorsicht bei Schwangeren und Personen mit gestörter Immunitätslage	Impfungen nach STIKO; Riegelungsimpfung
<b>Mumps*</b> Ziegenpeter	2 - 3 Wochen	nach Abklingen der klinischen Symptome; frühestens 9 Tage nach Beginn der Erkrankung	Nein	18 Tage, nicht erforderlich nach Impfung oder nach durchgemachter Krankheit	Impfung nach STIKO; Riegelungsimpfung
<b>Pertussis*</b> Keuchhusten	1 - 3 Wochen	5 Tage nach Beginn einer antibiotischen Behandlung; ansonsten frühestens 3 Wochen nach Auftreten erster Symptome	Nein	Nein, wenn kein Husten	Impfung laut STIKO; ggf. Medikamente für Kontaktpersonen
<b>Masern*</b>	1 - 2 Wochen	nach Abklingen der klinischen Symptome; frühestens 5 Tage nach Ausbruch des Exanthems	Nein	14 Tage, nicht erforderlich nach Impfung oder nach durchgemachter Krankheit	Impfung nach STIKO; Riegelungsimpfung
<b>Scharlach</b>	2 bis 4 Tage	24 Std. nach Beginn der antibiotischen Behandlung; sonst nach Abklingen der Krankheitssymptome	Nein	Nein; Aufklärung	Vermeiden des Kontaktes zu Erkrankten
<b>Ansteckungsfähige Lungentuberkulose</b>	Wochen bis viele Monate	3 mikrosk. neg. Befunde von Sputum, Bronchialsekret oder Magensaft	Ja	Nein, wenn keine Symptome; Kontrollmaßnahmen sind zu dulden	nach Infektionsquelle suchen! Gesundheitsamt !
<b>Haemophilus influenzae Typ b-Meningitis*</b> Hirnhaut-Entzündung	?	nach antibiotischer Therapie und Abklingen der Symptome	Nein	Nein, wenn medikamentöse Prophylaxe durchgeführt wird	Impfung laut STIKO; medikamentöse Prophylaxe bei Kontaktpersonen mögl.
<b>Meningokokken-Infektionen(*)</b> Hirnhaut-Entzündung	2 bis 10 Tage	nach der Genesung	nein	Nein, wenn medikamentöse Prophylaxe durchgeführt wird	Impfungen nach STIKO medikamentöse Prophylaxe

Erkrankung	Inkubationszeit	Zulassung nach Krankheit (... nach Parasitenbefall)	schriftliches ärztl. Attest	Ausschluss von Kontaktpersonen	Prophylaxe/Impfung
<b>EHEC</b> blutiger Durchfall	1-3 (bis 8) Tage	klinische Genesung und 3 negative Stuhlproben	Ja	Nein, wenn keine Symptome und 3 negative Stuhlproben im Abstand von 1-2 Tagen	effektive Händehygiene; Lebensmittelhygiene
<b>Shigellose</b> bakterielle Ruhr	½ bis 4 Tage	nach klinischer Genesung und drei negativen Stuhlproben	Ja	Nein, wenn keine Symptome und Nachweis einer neg. Stuhlprobe	effektive Händehygiene
<b>Virushepatitis A* oder E</b>	ca. 2 - 4 Wochen (bis 2 Monate)	2 Wochen nach Auftreten erster Symptome bzw. 1 Woche nach Auftreten des Ikterus	Nein	4 Wochen, nicht erforderlich nach durchgemachter Krankheit, bei Impfschutz bzw. 1-2 Wochen nach Riegelungsimpfung	effektive Händehygiene; Impfempfehlungen nach STIKO
Bakterielle Durchfälle <b>Bakt. -Enteritiden</b> Salmonellen Campylobacter Yersinia ent.	je nach Erreger: Stunden bis 8 Tage	nach Abklingen des Durchfalls	Nein Ja bei wiederholten Durchfällen an aufeinander- folgenden Tagen	nein, wenn keine Symptome	effektive Händehygiene; Lebensmittelhygiene
Virale Durchfälle ( <b>häufig</b> ) <b>Virus-Enteritiden</b> Rotaviren*, Noroviren Adenoviren	je nach Erreger: wenige Stunden bis 1 Woche	48 Stunden nach Abklingen der Symptome	Nein Ja bei wiederholten Durchfällen an aufeinander- folgenden Tagen	Nein, wenn keine Symptome	Händehygiene und Durchführung anderer effektiver Hygienemaßnahmen; Impfstoff gegen Rota- Viren für Kd. < 24 Wochen
<b>Scabies (Krätze)</b>	2 bis 6 Wochen	nach Einschätzung des Facharztes (nach 1 Tag Behandlung möglich)	Ja und <b>zusätzlich</b> nach vollständiger Milbenfreiheit	nein, wenn keine Symptome; Untersuchung aller Mitglieder der Wohngemeinschaft	effektive Behandlung der Haut; Umfangreiche Bekämpfungsmaßnahmen notwendig
<b>Kopflausbefall</b>	-	nach der <b>ersten</b> von <b>zwei</b> erforderlichen Behandlungen mit zugelassenen Mitteln	Nein Ja bei wiederholtem Befall	nein, aber Kontrollen und ggf. Behandlung sinnvoll	Informationen zu Befall und zu effektiven Bekämpfungsmaßnahmen

Erläuterungen:

Inkubationszeit: Zeitraum von der Aufnahme der Krankheitserreger bis zum Auftreten der ersten Symptome der Infektionskrankheit.

Zulassung nach Krankheit: Bei Betreuten ist die (Wieder-)Zulassung zum Besuch der Gemeinschaftseinrichtung, beim Personal die Zulassung zur Ausübung von Tätigkeiten, bei denen sie Kontakt zu den Betreuten haben, gemeint (siehe § 34, Abs. 1 IfSG).

Ausschluss von Kontaktpersonen: Hierunter sind alle Personen zu verstehen, mit denen der / die Erkrankte in seiner Wohngemeinschaft (§ 34 Abs. 3 IfSG) in dem Zeitraum infektionsrelevante Kontakte hatte, in dem er / sie Krankheitserreger ausschied. Ob ein irgendwie gearteter Kontakt der / des Erkrankten innerhalb dieses Zeitraums mit einer Person außerhalb des häuslichen Bereichs, z.B. in einer Gemeinschaftseinrichtung, Maßnahmen zur Infektionsverhütung oder Krankheitsfrüherkennung nach diesem Merkblatt erfordert, ist nach den Umständen des Einzelfalles fachlich zu entscheiden